

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum des Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Bestimmte Ausgabe 7 Tage in der Woche...
Mittwoch: 24000 Exempl.

Bestimmte Ausgabe 7 Tage in der Woche...
Mittwoch: 24000 Exempl.

Nr. 132. Neunzehnter Jahrgang. Dresden, Dienstag, 12. Mai 1874.

Politisches.

Mit Grazie und Vorsicht blasen die Minister des Auswärtigen die Friedensschalmei. Erst gab der Premier Englands, Lord Derby, den Ton an und nun accompagnirt ihm der Reichskanzler Oesterreich-Ungarns, Graf Andrassy. Aufrichtig gestanden — Neues erfährt man aus jenen Erklärungen spottwönig. Beide Diplomaten sprechen die funkelnde Wahrheit aus, daß zwischen großen Nationen Europas Streitfragen bestehen, die es nicht gestatten, den Frieden auf lange Zeit als vollkommen sicher zu betrachten, daß aber für die nächste Zeit keine Trübung des Horizonts zu befürchten sei. Besser klingt es schon, wenn die Staatsmänner Englands und Oesterreichs versichern, daß sie nicht müde werden wollen in ihren Bestrebungen, auf Erhaltung des Friedens hinzuwirken. Wenn, wie es aus ihren Wendungen herausklingt, ein neuer Krieg zwischen Frankreich und Deutschland nur eine Frage der Zeit ist, so segne ein gütiger Gott ihre Anstrengungen, diesen Tag möglichst weit hinaus zu schieben! Wenn sie die Franzosen fühlen lassen, daß sie zur Verwirklichung kriegerischer Pläne weder auf die Unterstützung, noch die Sympathie Englands und Oesterreichs rechnen dürfen, dann wird sich auch jenseits der Vogesen der Durst nach Revanche verziehen, namentlich wenn solche vernünftige Ansichten, wie wir sie gestern nach dem „Journal des Debats“ mittheilten, allmählig Gemeingut der Geister der Franzosen werden. Die Sympathien der beiden tonangebenden Völker des Kaiserstaats an unserer südlichen Grenze, der Deutschen und der Ungarn, sind uns zugewandt; die der Engländer richten sich leider immermehr den Franzosen zu. Ein Weltblatt, wie die Times, das eine so feine Nase für die Strömungen im Volke und in der Regierung Englands hat, würde sonst nicht beharrlich fortfahren, directe und versteckte Angriffe gegen die deutsche Politik zu richten.

Interessanter als die fadenförmigen Phrasen Andrassy's über die Friedensausichten waren seine Mittheilungen über das Verhältnis Oesterreichs zu Rom. Graf Andrassy hat den Papst an seine Stellung erinnert, hat ihm zu Gemüthe geführt, daß der Knecht der Rechte Gottes nicht der König der Könige sei und daß es ihm ziemt, sich der Einmischung in fremde Staatsangelegenheiten zu enthalten. Seine Encyclica sei aber ein Eingriff in die Souveränität und der Papst möge nur das Gegentheil von Dem thun, was er in seiner Encyclica gepredigt: er möge den Bischöfen Oesterreichs Gehorsam gegen die Staatsgesetze empfehlen. Auf diese scharfe Note hin hat der Papst geschwiegen, in aller Stille aber die Bischöfe zur Ruhe verwiesen. Er hat die Unmöglichkeit eingesehen, den gutwilligsten Kaiser Oesterreichs in Gegensatz zu seiner Regierung und der Volksovertretung zu bringen und so wiegelt er in Oesterreich ab, während er den Clerus in Preußen täglich mehr aufwiegelt.

Beendet sind nun im preussischen Abgeordnetenhaus die ermüdenden Debatten über die Kirchengesetze. Alle Kämpfer sehn sich gleichmäßig nach Ruhe. Selbst geistvollen Männern, wie den Clericalen Windthorst und Mallindrotz war zuletzt ihr Witz stumpf, ihr Salz bumm geworden; selbst einem energischen Geiste, wie dem Cultusminister Dr. Falk, ging zuletzt das Feuer, das sittliche Pathos aus und die Professorenweisheit der Gneist, Sybel und Wehrenpennig war schon lange verodert. Die Gesetze, in denen Tag für Tag bis zum Sonnenuntergange gerungen wurde, endeten mit der totalen parlamentarischen Niederlage der Clericalen. Aber todeswund, wie sie sind, rufen sie ihren erschöpften und in starken Athemzügen verschlaufenden sieghaften Gegnern zu, daß der Kampf, der auf der Tribüne geschlagen, noch lange nicht aus sei, daß er im Land und Volk mit erneuter Wuth aufleben und mit einem Siege der Kirche über den Staat enden werde. Das wolle Gott verhüten!

Erfreuliche Nachrichten treffen aus England ein. In Durham haben die Kohlenbergleute von mehr als 200 Gruben die Arbeit wieder aufgenommen, indem sie in die Herabsetzung des Arbeitslohnes um 10 pSt. willigten. Damit wird verhütet, daß wegen Mangels an Kohlenproduktion Tausende von Metallarbeitern brotlos werden. Der heftige Conflict zwischen Pächtern und ländlichen Tagelöhnern (Heuerlingen) nimmt auch mildere Formen an. Die Pächter entließen bisher alle Knechte und Landarbeiter, die einer ziemlich der Socialdemokratie zugeneigten Vereinigung angehörten und warfen damit Tausende von Familienvätern aufs Pflaster. Hiermit überschritten sie unzweifelhaft ihre Befugnisse und die allgemeine Stimme Englands, sowohl die von Liberalen wie Conservativen, sprach sich kräftig gegen diese Maßregelung und die Verklammerung des Nahrungsbrottes aus. Nun sind zwar Hunderte von Landarbeitern, nachdem sie aus dem Vereine ausgetreten sind, wieder zur Arbeit angenommen worden — besser aber als dieses Zwangsmittel klingt die Aussicht, daß die Pächter den Beitritt ihrer Arbeiter zur Union dulden wollen, wenn diese ihre Statuten abändert und namentlich die Bestimmung entfernt, wozu Streiks gegen einzelne Pächter, behufs deren Abschlichtung der Reihe nach, in'strent werden konnten. Die Arbeiter gehen auf diese verständige Vermittlung ein.

Der Vorschlag des englischen Arbeiterbundes Mundella, einen Normalarbeitstag für die Webereindustrie einzuführen, wird mit heringen Aenderungen von der Regierung in die Hand genommen. Die Gründe dafür sind einleuchtend. Wenn die Baumwollmanufaktur allein schon 4 1/2 Millionen Menschen beschäftigt, so ist bei allen Eingriffen in so riesenhafte Interessen auf gesetzgeberischem Wege die größte Vorsicht angezeigt, und ein Gesetzesentwurf, der sich eine so folgenschwere Aufgabe stellt, wie der Mundella'sche, darf deshalb den Traditionen des englischen Parlaments gemäß nicht von einem einzelnen Mitgliede ausgehen, sondern muß mit dem Bewußtsein und der Verantwortlichkeit bekleidet sein, die ihm nur die Urbesetzung der Regierung verleihen kann. Die englische Regierung schlägt daher folgende Fassung vor: Arbeitsstunden von 6 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends, doch soll jede Fabrik angeben, ob sie von 6 bis

6 oder 7 bis 7 Uhr arbeitet. Mehr als 4 1/2 Stunden darf ohne Unterbrechung nicht gearbeitet werden, an 5 Arbeitstagen sollen 2 Stunden für die Mahlzeiten und am Sonnabend 6 Arbeitsstunden gestattet sein. Die Arbeitszeit der Frauen und Kinder würde auf diese Weise auf 56 Stunden in der Woche mit einer halben Stunde für Reinigung und für die Kinder, die bloß die halbe Zeit arbeiten, die sogenannten „Halbzeitner“ als Maximum auf 33 1/2 Stunden, mit jedem zweiten Sonnabend als Feiertag, fixirt werden. Das Alter der in die Fabriken eintretenden Halbzeitner schlägt die Regierung vor auf 9 Jahre bis zum Jahre 1875 und von da an auf 10 Jahre festzusetzen. Wenn das Unterhaus mit diesen Bestimmungen einverstanden ist, so will die Regierung einen diesbezüglichen Gesetzesentwurf noch in dieser Session einbringen. Mit Mundella's Zustimmung wurde die Debatte auf 14 Tage vertagt. Da England in socialen Fragen ohne Zweifel an der Spitze der Entwicklung marschirt, so ist es von Werth für uns, von Zeit zu Zeit einen Blick auf Das zu werfen, was man jenseits des Kanals thut, um friedlich sociale Fortschritte zu erzielen.

Locales und Sächsisches.

Die Frau Erzherzogin Elisabeth, f. l. E., Gemahlin des Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich, ist in den frühen Morgenstunden des Sonntags aus dem Haag hier eingetroffen und im Hotel Bellevue abgestiegen. Mittags 2 Uhr statteten ihr 33. Majestäten der König und die Königin im Hotel einen Besuch ab und nahmen bei ihrer hohen Verwandtin das Dejeuner ein. Die Königin verweilte längere Zeit bei derselben, während der König sich schon früher entfernte. Gestern Nachmittag unternahm das Königspaar mit seiner hohen Verwandtin einen Ausflug zu Wagen nach dem Jagdschloß Moritzburg, woselbst das Diner eingenommen wurde. Leider beeinträchtigte der napfalte Regen alle Freuden jener angenehmen Partie, so daß die hohe Gesellschaft fast ausschließlich auf die Besichtigung des Innern des merkwürdigen Schlosses angewiesen blieb.

Se. Majestät hat in einer vorgestern dem Kaiserlich-Oesterreichischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister, Bianna de Lima, Baron de Jauru erteilten Particular-Audienz das Beurlaubungsschreiben, durch welches derselbe am hiesigen königl. Hofe aufs Neue accreditirt wird, entgegengenommen.

Der zeitliche Postinspector in Potsdam zc. Danziger ist zum Postinspector für den Bezirk der Kaiserlichen Oberpostdirection zu Leipzig ernannt worden. Der König von Sachsen hat auf Grund Art. 50 der Verfassung des Deutschen Reichs zu dieser Ernennung die landesherrliche Bestätigung erteilt.

Die zu den Uebungen des Gardecorps attachirten Offiziere der Reg. Sächs. Armee (Nr. 12) und zwar der Major Auenmüller vom Reg. 103, Major v. Trübschler vom Reg. 106, Hauptmann v. Malortie vom Reg. 101, Hauptmann Wolkm vom Jüßler-Reg. 108, Hauptmann Martini vom Reg. 106 und der Hauptmann Hofffeld vom Reg. 102, haben sich nach Beendigung der Uebungen und der großen Parade in ihre betreffenden Garnisonen zurückbegeben.

Das große sogenannte Königsmanöver findet dieses Jahr nur beim 10. Armeecorps (Hannover) in der Zeit vom 14. bis 19. September in der unmittelbaren Nähe der Stadt Hannover statt. Nach den bis jetzt eingegangenen Anmeldungen ausländischer Offiziere wird die Suite des Kaisers Wilhelm eine höchst glänzende sein.

Dem vom Abg. Seiler über das Budget des Ministeriums des Innern erstatteten Bericht entnehmen wir Folgendes. Im Allgemeinen pflichtet die Finanzdeputation der 1. Kammer den beschlüssen der 2. Kammer bei. So sehr sie gleich dieser die Zahl der künftigen Amtshauptmannschaften auf 25 herab, wogegen die Regierung keinen Widerspruch erhebt. Petitionen, welche Frauenstein und nicht Dippoldiswalde, Schneberg und nicht Schwarzenberg, Döbeln und nicht Ditsch, ferner Wittweida als Sitz einer künftigen Amtshauptmannschaft erwählt, oder welche einzelne Gemeinden gewissen Amtshauptmannschaften einbezirkelt sehen wollen, werden der Regierung zur Erwägung übergeben. Auch tritt die Deputation dem Antrage bei, eine umfassende Erörterung über bessere Einrichtung der Verwaltungsgorgane vorzunehmen. Die 1000 Thlr. Bauquantum für Haltung von Pferd und Wagen für einen Amtshauptmann sollen bewilligt werden. Die Mehrheit der Deputation streift die von der 2. Kammer bewilligten Erhöhungen der Staatszuschüsse für gewerbliche Zwecke und zur Beförderung der Landwirtschaft um je 10,000 Thlr.; der Ref. Seiler will sie aber bewilligen, namentlich um die Kosten für landwirtschaftliche Welt- und Localausstellungen zu decken. Die Erhöhung des Staatszuschusses für die Gewerbelehrenschulen um 2000 Thlr., die die 2. Kammer bewilligt hatte, streift die Finanzdeputation der 1. Kammer. Die Vermehrung der Landgendarmarie um 100 Mann genehmigt sie und unterlürzt die Vermehrung der Dresdner Gendarmarie um 50 Mann. Sie weist auf die steigende Anzahl von Excessen, Rohheiten und Verbrechen hin, die eine solche Vermehrung nöthig machen. Bei dem Etat der Straf-, Heil- und Versorgungsanstalten lag der Deputation eine sehr gründliche Eingabe vor, welche sich sehr warm dafür verwendete, daß die Strafgefangenen künftig soweit irgend möglich außer geschlossenen Räumen verwendet werden (z. B. bei der Landwirtschaft). Die Regierung hat im Allgemeinen ihre Bereitwilligkeit, darauf einzugehen, zugesagt und die Deputation empfiehlt diese Maßregel bestens.

Da der König das Schloß Hubertusburg dem Staatsfiscus zur freien Verfügung zurückgegeben hat, so beantragt die Deputation: Erhebungen über den baulichen Zustand dieses Schlosses und über die Nützlichkeit der Reparatur und Einrichtung desselben zu veranstalten, wenn sich nicht ein passender Nachschilling daraus lösen läßt.

In Bezug auf die nach unserem Befrat von der 2. Kammer beschlossene Ablehnung des Gesuchs um Erbauung einer Eisenbahn Waldheim — Noßlich wird uns berichtend mitgetheilt, daß auf Antrag der Deputation nur beschlossen worden ist, das Gesuch zur Zeit auf sich beruhen zu lassen.

— Nach einer Ministerialverordnung sollen, wie die „Frankf. Ztg.“ meldet, die Ortsobrigkeiten Genehmigung zu Sonntagsarbeiten nur in dringenden Fällen erteilen und die Polizeistunde an den Vorabenden der Sonn-, Fest- und Bußtage thunlichst beschränken.

Am Sonntage feierte die hiesige Diakonissinnenanstalt das Fest ihres 30jährigen Bestehens. Von dem einen Thurme wehte eine Fahne in den Landesfarben, von dem andern ein diakonissenblaufarbenes Banner mit weißer Aufschrift. Der Wibelpruch, der die Falten der letzteren zierte, war wegen des heftig wehenden Windes nicht zu lesen.

Wenn nicht noch die gefürchteten Weinmörder Pantratus und Servatius ihr altes Recht behaupten, so dürfte wohl die Gefahr für die gegen Nachtfröste empfindlicheren Pflanzen zur Ausschmückung der Gärten vorüber sein, und kann man es wohl nun wagen, Blumen und Blattpflanzen in's Freie zu bringen. Eine ziemlich bedeutende Auswahl von vorartigen Pflanzen findet man in dem sauberen und renommirten Etablissement des Herrn Solar Liebmann, wo zugleich ausgefuchte schöne Exemplare von Solitärpflanzen, Lorbeerbäumen und guten Coniferen in reichster Auswahl zu finden sind.

Im Zoologischen Garten hat sich der Thierstand wieder um einiges Neue vermehrt. Zunächst wurden geboren und befinden sich wohl und munter ein Keanthier und ein Wädhnenhirsch. Als Geschenk empfangen der Garten: 3 amerikanische Eichhörnchen von Herrn Dr. N. S. Jenkins; ein Paar Moewsen-Tauben, ein Paar Elstertropftauben und ein Paar Ralshferntauben von Herrn Schlossermeister Friedrich Müller.

Man verspricht sich für den kommenden Sommer in Dresden einen bedeutenden Fremdenverkehr und glaubt es nur der bisherigen unfremdlichen Witterung zuschreiben zu müssen, daß nicht schon jetzt Zuzüge von Fremden, namentlich von amerikanischen Familien hier eingetroffen sind.

Prager öffentliche Blätter referiren über eine in diesen Tagen in Böhmisches-Leipa abgehaltene Gerichtsverhandlung gegen einen gewissen Vid aus Großmergenthal, die auch für Dresden insofern nicht ohne Interesse ist, als Vid im vorigen Jahre hier wegen Betrugs unter dem falschen Namen Otto Steinhardt mit 14 Tagen Gefängnis bestraft wurde. Der angeklagte Steinhardt wurde nach damals hier verübter Strafe an ein österreichisches Gericht ausgeliefert; auf dem Transport dahin machte er den vergeblichen Versuch, aus dem in vollen Gange befindlichen Eisenbahnzuge zu entspringen, und als er endlich am Orte seiner Bestimmung ankam, erkannte man in ihm den wegen Fälschung von Wechseln im Betrage von ungefahr 50,000 Gulden lange vergeblich gesuchten Procuristen einer Spinnfabrik bei Böhmisches-Jwidau. Vid erhielt 6 Jahre schweren Kerker zuerkannt.

Den 26., 27. und 28. Mai wird in Dresden im Restaurant Wohlbe auf der Königsstraße der dritte allgemeine Tischler-Arbeitgeberstag abgehalten werden.

Der schon seit geraumer Zeit hier vorgekommene, neuerdings aber häufig wiederkehrende Unfug des Schießens oder Werfens von Bleiflugeln gegen fremde Gebäude scheint trotz aller Rügen, die er in der Tagespresse erfährt, immer noch nicht auslören zu wollen. So erzählt uns ein Bewohner der Lütichaustraße, daß ihm vor einigen Tagen eine Fensterheule seiner Wohnung mittelst einer Bleifugel eingeschossen worden sei. Ein anderer, auf der Villnigerstraße wohnhafter Bürger theilt uns mit, daß ebenfalls erst vor 2 Tagen seine Kaye, während dieselbe sich in dem zu seinem Grundstücke gehörigen Garten aufhalten, mittelst einer Bleifugel in die Brust geschossen worden sei. Eltern und Erzieher würden wirklich wohl thun, die strengste Aufmerksamkeit darauf zu verwenden, daß die Fortsetzung des eben geschilderten, mit Gefahr für Leben und Gesundheit anderer Menschen verbundenen Unfuges seinen Kindern und Pflegebefohlenen endlich unterbleibe.

Neder den Gasthaterbau sind so oft spöttische und gebällige Stimmen auch in der Weite laut geworden, daß wir im Sinne der Gerechtigkeit und zur Ehre der Weisheit gern wiedergeben, was ein Sachverständiger hierüber schreibt: Nur Wenige sind im Stande zu beurtheilen, was da bisher geleistet worden und ferner wie es geleistet werden. Ueber das „Waldheim“ der Festungen hat bisher wohl noch Niemand geschrieben, weder tabelnd noch lobend, was einfach daher kommt, daß nur Wenige den Bau selbst gesehen haben. Was sich dem Reichard vom Theaterplatz aus darbietet, entzieht sich dem Urtheil selbst der Sachverständigen, da so ganz abseits vom Innern des Baues, die Umfassungsmauern durch das Gerüst fast völlig verdeckt sind. Desto mehr ist aber über das „Waldheim“ gesprochen, raikennirt und ich möchte fast sagen geschimpft worden. Die gebälligen und rüchrischen Urtheile habe ich hier, wie in den entfernnten Provinzialtheatern, selbst im Auslande, über die Fortschritte des Theaterbaues oft genug mit angehört. Wer aber in aller Welt sieht dem Publikum das Recht, den Stad über eine Sache zu brechen, von der es auch rein gar nichts weiß und versteht und einfach aus dem Grunde nichts verstehen kann, weil es die nöthigen Verhältnisse des Baues nicht kennt? Diese Rede aber ordnen Verbindungen über die langweiligen Fortschritte des Baues sind einer Savone zu vergleichen. Einer redet dem Andern nach und versteht das, was er Unzulässiges redet und gibt unter 100 Fällen sicher einmal das Gedächtnis falsch wieder. Ich glaube nun zwar, daß es an maßgebender Stelle dem bauwissenschaftlichen Sachverständigen, wenn in öffentlichen Blättern hin und wieder von lebenslänglicher Anstellung beim Hoftheaterbau gesprochen wird; auch kann er sich mit dem alten Architektentrübalein trösten: „Der Eine betrachtt's, — der Andere achtt's, — der Dritte verlächtt's, — was machtt's?“ — doch bleibt es für einen erblickenden Mann immerhin verlegend, wenn seinem redlichen Streben öffentlicher Unand entgegen gebracht wird. Und nun zur Sache. Bezüglich des „Waldheim“ bis jetzt geleistet worden?“ ist zu konstatiren, daß dies nach Reichthum der äußeren Schwierigen Gründungsbedingungen und unter Verhältnissen der meist schwierigen gebundenen Verhältnisse, unter denen ein Theaterdirector zu tanzen hat, sehr viel ist. Eine große Anzahl Bauteile, wie der Segmentbau, die Arkaden, die Hinterbühne zc., sind bereits bis zur Dachhöhe fertig und werden wohl schon Ende dieses, jedenfalls aber näch-

Verloren wurde

von Alberttheater die Eintrittskarte...

1 Thlr. Belohnung.

Am Sonntag früh hat sich ein junger Hund...

Verkauft hat sich ein kleiner gelber Hund...

Eine große gelbe Hündin, Leonberger Race...

Zugelaufen ist am 10. d. ein großer schwarzer Hund...

Ein Kanarienvogel ohne Schwanz ist entflohen...

Eine Puffirerin wird sofort gesucht bei Piepich u. Reichardt.

Für Musiker. Für eine Theaterkapelle in Frankfurt a. M.

Ge sucht werden auf ein größeres Rittergut...

Ein Markthelfer wird gesucht Fr. Hefelmann u. Co.

Ein junger Diensthilftiger Barbier kann sofort eintreten...

Ein tüchtiger Goldarbeiter-Gehilfe ändert auf seine montirte Arbeit...

Otto Fiedler. Goldarbeiter. Eisenarbeiten. Schweizer-Gesuch.

Ein Schuhmachergehilfen, guten Arbeiter, sucht R. Zimmermann in Gauen d. Dresden.

Gesucht wird ein tüchtiger Arbeiter ein in der Nudelfabrikation...

Berlangt werden bei gutem Lohn männliche und weibliche Dienstdiener...

Wahlergehilfen

sucht Loos & Co., Schreibergasse 12.

1 Kellner und 1 Kellnerin werden sofort oder bis 1. Juni...

10 tüchtige Blätterarbeiterinnen werden bei hohem Lohn gesucht...

2 Verkäuferin gesucht. Solche, welche in dieser Branche schon thätig waren...

Ein Lehrling sucht Richard Gräner, Klempnerstr. in Vauaberg.

Gasmeister-Gesuch. Zur Rettung einer mittelgroßen Gasanstalt...

Knospen-Duflerin wird als Directrice nach auswärts gesucht...

Steinmeken oder Steinhauer werden zu sofortigem Antritt gesucht...

Ein braver guter Kutscher, womöglich gewohnter Cavaleerist...

Ein ganz perfecte Köchin für Restauration wird bei gutem Gehalt...

Amnen können gute Stellen erhalten durch Frau Teich, Elbberg 22, 3. Et.

Ein gut empfohlener Tapezierer, der auch im Reputieren...

Schirrmeister gesucht. Derselbe muß unversehrter und gut empfohlen sein...

Mehrere Töpfer gesucht für Werkstube. Moritz Behold, Waldgasse 36.

Ein Hausmädchen, welches ehtlich, gute Zeugnisse besitzt...

2 Glasergehilfen (gute Rabinnenmader) sucht A. Graumüller...

Zwei flotte Satinirerinnen suchen in der Buchdruckerei Jagdweg Nr. 14.

brauchbare Kellner werden nach auswärts in Gabelort verlangt...

Schuhmacher, Mannarbeiter, werden gesucht Schuhmachergasse 13, Strobel.

Ein junges Mädchen von angenehmem Aussehen...

Ein junges gebild. Mädchen, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen...

deutsche Bonne bei größeren Kindern. Selbige kann die Beaufsichtigung...

Ein gebildeter junger Mann im Alter von 22-28 Jahren...

Gesucht werden tüchtige Delantreicher Sattlerstraße 64, 2. Etage.

Zwei gewandte Subscribenten-Sammler, welche 10 Zehntel Gantion stellen können...

Ein Bauzeichner, welcher die Baugewerkschule zu Jöhren besucht hat...

Hotel-Rödin

Ein gebildeter junger Mann im Alter von 22-28 Jahren...

Gesucht werden tüchtige Delantreicher Sattlerstraße 64, 2. Etage.

Zwei gewandte Subscribenten-Sammler, welche 10 Zehntel Gantion stellen können...

Ein Bauzeichner, welcher die Baugewerkschule zu Jöhren besucht hat...

Viele Verwalter bis 250, und Wirtschaftserinnen (heißt selbst) bis 120 Thlr.

Ein Expedient sucht Stellung. Off. unter S. 15, Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger, in den mittleren Jahren verheirateter Gärtner...

Ein Expedient sucht Stellung. Off. unter S. 15, Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger, in den mittleren Jahren verheirateter Gärtner...

Ein gebildete u. erfahrene Wirthschafterin, welche beste Empfehlungen besitzt...

Ein junges gebildetes Mädchen von angenehmem Aussehen...

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht als Stütze der Hausfrau...

Als Repräsentantin des Hauses sucht ein geb. Mädchen...

Ein Wittmann ohne Kinder, anständig, der in jeder Branche sich weiß zu bewegen...

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht als Stütze der Hausfrau...

Als Repräsentantin des Hauses sucht ein geb. Mädchen...

Ein Wittmann ohne Kinder, anständig, der in jeder Branche sich weiß zu bewegen...

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht als Stütze der Hausfrau...

Als Repräsentantin des Hauses sucht ein geb. Mädchen...

Ein Wittmann ohne Kinder, anständig, der in jeder Branche sich weiß zu bewegen...

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht als Stütze der Hausfrau...

Als Repräsentantin des Hauses sucht ein geb. Mädchen...

Ein Wittmann ohne Kinder, anständig, der in jeder Branche sich weiß zu bewegen...

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht als Stütze der Hausfrau...

Als Repräsentantin des Hauses sucht ein geb. Mädchen...

Ein Wittmann ohne Kinder, anständig, der in jeder Branche sich weiß zu bewegen...

Ein Bautechniker,

noch in Stellung, sucht bei möglichem Antritt ein Engagement...

Capital-Gesuch. Auf eine große Flegel, 1000 Stueckelb. u. 27,000 Thaler...

100,000 Thaler zu 4 1/2 % und getrennt, sind gegen gute Hypothek...

8000 Thlr. Baugeld werden auf 1 Jahr sofort gesucht...

Geld auf gute Pfänder. Güterlestraße 11, 2. L. Herzfeld.

Hypothekverkauf. Eine gefändigte Hypothek, deren Substanzobject am 1. Juli...

3000 Thaler zu 5 % sofort oder 1. Juli als erste Hypothek auf ein Hausgrundstück...

Fein möblirt. Zimmer mit Schlafcabinet ist sofort zu beziehen...

Wahlerateller. Tharantierstraße 7 auf 1. Juli zu vermieten...

Wilsdrufferstr. Nr. 12. 3 feine möblirte Zimmer sofort zu beziehen.

Zu Blasewitz. Ist ein gut möblirtes Balkonzimmer sofort zu vermieten...

1 bis 2 Kinder von 5 Jahren an können vorzüglich Pension erhalten...

Privat-Entbindung. Damen, welche sich veranlaßt fühlen...

Ein anständiger, solider Herr kann Schlafstelle erhalten...

Wilsdrufferstr. Nr. 12. 3 feine möblirte Zimmer sofort zu beziehen.

Zu Blasewitz. Ist ein gut möblirtes Balkonzimmer sofort zu vermieten...

1 bis 2 Kinder von 5 Jahren an können vorzüglich Pension erhalten...

Privat-Entbindung. Damen, welche sich veranlaßt fühlen...

Ein anständiger, solider Herr kann Schlafstelle erhalten...

Wilsdrufferstr. Nr. 12. 3 feine möblirte Zimmer sofort zu beziehen.

Zu Blasewitz. Ist ein gut möblirtes Balkonzimmer sofort zu vermieten...

1 bis 2 Kinder von 5 Jahren an können vorzüglich Pension erhalten...

Privat-Entbindung. Damen, welche sich veranlaßt fühlen...

Ein anständiger, solider Herr kann Schlafstelle erhalten...

Wilsdrufferstr. Nr. 12. 3 feine möblirte Zimmer sofort zu beziehen.

Zu Blasewitz. Ist ein gut möblirtes Balkonzimmer sofort zu vermieten...

Geschäfts-Gröpfung.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage...

53 Willnigerstraße 53 ein Handschuh-Geschäft eigener Fabrik.

verbunden mit einem großen Lager Cravatten, Tragbänder, Herrenwäsche...

Gustav Seeling. Gegen Einzahlung von 2 Ngr. übernimmt die Exped. d. Blattes...

Central-Roggenbrod-Bäckerei Wettiner Straße Nr. 21

empfehltes reines Roggenbrod, verschiedene Sorten, billige Preise...

Stein-Dachpappe, Solzement, Asphaltirungen zur Eindeckung...

Restaurations-Verpachtung. Eine große Restauration in frequenter Straße...

Guts-Verkauf. Hat 90 Scheffel Feld und Weide...

Heiraths-Gesuch. Ein ansehnlicher junger Mann, 28 Jahre alt...

Ein höchst rentables Rittergut zwischen Meisa und Dresden...

Pianos, neu, desgl. ein ganz wenig gebrauchtes...

Zu verkaufen ist ein kleines massives Haus mit Garten...

Zu verkaufen sind 2 Landauer, wenig gefahren, elegant und leicht...

Ein ansehnlicher junger Mann, 28 Jahre alt, aus höchst achtbarer Familie...

Ein höchst rentables Rittergut zwischen Meisa und Dresden...

Pianos, neu, desgl. ein ganz wenig gebrauchtes...

Zu verkaufen ist ein kleines massives Haus mit Garten...

Zu verkaufen sind 2 Landauer, wenig gefahren, elegant und leicht...

Ein ansehnlicher junger Mann, 28 Jahre alt, aus höchst achtbarer Familie...

Ein höchst rentables Rittergut zwischen Meisa und Dresden...

Pianos, neu, desgl. ein ganz wenig gebrauchtes...

Zu verkaufen ist ein kleines massives Haus mit Garten...

Zu verkaufen sind 2 Landauer, wenig gefahren, elegant und leicht...

Ein ansehnlicher junger Mann, 28 Jahre alt, aus höchst achtbarer Familie...

Ein höchst rentables Rittergut zwischen Meisa und Dresden...

Regen-Mäntel

für Damen und Kinder, von echt englisch Waterproof...

Central-Roggenbrod-Bäckerei Wettiner Straße Nr. 21

empfehltes reines Roggenbrod, verschiedene Sorten, billige Preise...

Stein-Dachpappe, Solzement, Asphaltirungen zur Eindeckung...

Restaurations-Verpachtung. Eine große Restauration in frequenter Straße...

Guts-Verkauf. Hat 90 Scheffel Feld und Weide...

Heiraths-Gesuch. Ein ansehnlicher junger Mann, 28 Jahre alt...

Ein höchst rentables Rittergut zwischen Meisa und Dresden...

Pianos, neu, desgl. ein ganz wenig gebrauchtes...

Zu verkaufen ist ein kleines massives Haus mit Garten...

Zu verkaufen sind 2 Landauer, wenig gefahren, elegant und leicht...

Ein ansehnlicher junger Mann, 28 Jahre alt, aus höchst achtbarer Familie...

Ein höchst rentables Rittergut zwischen Meisa und Dresden...

Pianos, neu, desgl. ein ganz wenig gebrauchtes...

Zu verkaufen ist ein kleines massives Haus mit Garten...

Zu verkaufen sind 2 Landauer, wenig gefahren, elegant und leicht...

Ein ansehnlicher junger Mann, 28 Jahre alt, aus höchst achtbarer Familie...

Ein höchst rentables Rittergut zwischen Meisa und Dresden...

Pianos, neu, desgl. ein ganz wenig gebrauchtes...

Zu verkaufen ist ein kleines massives Haus mit Garten...

Zu verkaufen sind 2 Landauer, wenig gefahren, elegant und leicht...

Ein ansehnlicher junger Mann, 28 Jahre alt, aus höchst achtbarer Familie...

Ein höchst rentables Rittergut zwischen Meisa und Dresden...

Pianos, neu, desgl. ein ganz wenig gebrauchtes...

Zu verkaufen ist ein kleines massives Haus mit Garten...

Zu verkaufen sind 2 Landauer, wenig gefahren, elegant und leicht...

Als Wirthschafterin

wird für eine Bahnhofsrestaurations in einer Provinzialstadt ein anständiges Mädchen im Alter von 22—25 Jahren das der Küche vorzustehen versteht, zum sofortigen Austritt gesucht.

Persönliche oder schriftliche Anmeldungen, letztere möglichst mit Photographie versehen, nimmt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse (Bernhard Brauer) in Großenhain entgegen.

Seewis im Prättigau (Graubünden).

Telegraphen-Station.

Luft- und Wollkurort der Bergregion; ausgezeichnet durch besonders mildes Klima auf einer Höhe von 3000 F. A. M. Wenig Kurorte von dieser Höhe haben die sonnige Lage und angenehme Wärme, die durch die Abwesenheit aller rauen Winde und den freien Zutritt des Sonnenlichtes ersichtlich ist.

Die Pension wird am 20. Mai eröffnet; der Pensionpreis je nach Zimmer 6 bis 7 Fres.

Während und Bekleidung der Gegend und Ausflüge findet man in den Schriften des Herrn Prof. Dr. Goll, im Kurhaus zu beziehen.

Während der Abwesenheit von der 1/2 Stunden entfernten Station Landquart wird schriftliche oder telegraphische Anmeldeung gewünscht. Einzelne Anfragen werden umgehend beantwortet, sowohl von dem im Hause wohnenden Herrn Dr. med. Ruedi, wie von dem Unterzeichneten.

Es empfiehlt sich

Andreas Walser, Bestger der Pension Seewisplan.

Freiwillige Versteigerung.

Vom unterzeichneten Adjudikations-Gerichtsamte sollen den 13. Mai 1874

die Johann Gottlob Hiedemann zugehörigen, auf dem Waderberge bei Adelsheim gelegenen Grundstücke, als:

- a) die Wirtshaus, Pol. 175 des Grund- und Hypothekensuchs für Adelsheim, und
- b) das Feld, Pol. 173 desselben Grund- und Hypothekensuchs,

welche zusammen einen Flächenraum von 5 Acker 40 Kr (— 9 Acker 227 Cu.-R.) enthalten und mit 202 1/2 Steuerinschriften belegt sind, mit lebendem und totem Inventar an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden.

Unter Bezugnahme auf den nebst den Verkaufsbedingungen am hiesigen Gerichtsbüro anhängenden Anschlag werden daher alle Kaufsüchtigen hiermit geladen, an gedachtem Tage um 2 Uhr Nachmittags in der Hiedemann'schen Wirtshaus sich einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Adelsheim, am 23. April 1874.
Das königliche Gerichtsamte.
v. Bose.

Pirna Omnibusse Pirna zu Gesellschaftsfahrten von Pirna aus

sehen zur gefl. Benutzung auf der Posthalterei daselbst.

Vorherige Bestellung ist erwünscht.
Pirna, im Mai 1874.
Emil Walther.

Bitte sich zu überzeugen, und mache Puhmacher auf mein Band-Lager

- aufmerksam: 1 Zbl. 20 Ngr., schwere Waare.
- Zaffetbänder Nr. 9 1 Zbl. 22 Ngr. u. s. w. in allen Breiten.
- Nippbänder Nr. 9 1 Zbl. 22 Ngr. u. s. w. in allen Breiten.
- Moireebänder, Schnallen, Duh. von 10 Ngr. an.
- Schärpenbänder.
- Sammetbänder.
- Bänder, Stück 5 Ngr., 10 Meter, Nr. 53. Dugend 6 bis 7 1/2 Ngr.
- Nollenzwirn, Heidenreich u. Clark.
- Schnure, Stück 2 1/2 Ngr., Seide, Roth 10 Ngr.
- Chappseide, Roth 7 bis 9 Ngr.
- Alle Futterstoffe, Meter 3 Ngr.
- Gace, Meter 3 1/2 Ngr.
- Herrenstiefel, Paar 4 1/2 Zbl.
- Damenstiefel, a Paar von 1 1/2 Zbl. an.
- Kinderstiefel, von 9, 15, 18, 20 Ngr., 1 Zbl.

Hauschuhe in Leder, Blisch, Kostung, zu bes. kann billigen Preisen. Sendung nach auswärts franco gegen Nachnahme.

H. E. Kuhn, Bürgerwiese 3.

Gebrauchte Kleidungsstücke, Betten und Wäsche, sowie ganze Nachlässe werden zu höchsten Preisen gekauft. Adressen ersucht man abzugeben 17 Galeriestr. 17 H. D. Julius Jacob.

Oldenburger Milchvieh.



Von Ende dieses Monats an finden wieder allwöchentlich unsere Vieh-Auktionen in Dresden, Riesa und Döbeln statt. Esenshamm, Gröbth. Oldenburg, 6. Mai.

Achgelis & Detmers.

A. Mühle, Seestrasse 10, Kaufhaus Laden 14.

empfehlen sein großes Lager neuester Cylinderr-, Filz-, Laffet-, Strohhüte. Knabenhütchen in verschiedenen Facons. Hausschuh- und Morgenpantoffeln.

Getragene herrschaftliche Garderobe, Betten u. s. w. werden gekauft.

Frau Ludewig, kleine Waisenstraße Nr. 49.

Braunkohlen, beste Sorte Esch- und Mittelkohle

verkauft ab Schiff und Mittelfeld verkauft vom Schiff oberhalb der Dampfschiff-Landungsbrücke bei der Kaitstraße, an der Viehsteig.

Großer Ausverkauf v. Schuhwaren.

Wegen schleunigster Geschäfts-Räumung verkaufe ich unterm Selbstkostenpreis engros und detail Herren-, Knaben- und Damenstiefel, Pant- und Hauschuhe, sowie über 1000 Paar Mädchenstiefel in Zeug und Leder. Summi-zeugstiefeln von 25 Ngr. an.

Eduard Seidel, Königsstr. 42, Ecke der Gänsegerstr.

Contobücher, Albums, Briefstaschen, Schreib-Albums, mappen, Portemonnaies etc.

Eduard Born, Moritzstraße 2 (früher Sackberggasse)

Braunkohlen, verkauft ab Schiff & Hechtolter 7 Ngr.

am Mühlflüster Rudolfschiff-undzölle August Krögis.

Reelle Offerte.

Ein älterer Arzt in Leipzig, mit einträglicher Praxis und 12 Tausend Thaler Vermögen, wünscht die Bekanntschaft einer gebildeten Dame in den 40er oder 50er Jahren, von schwächlicher Natur, sowie gleichen Vermögensverhältnissen zu machen.

Suchenber steht allein und unabhängig da, ist musikalisch und von noch stattlicher solitärer Verfasslichkeit. Resistenten können bei ihm ihre Adresse unter Gültigkeits P. S. poste rest. Leipzig zu senden.

Ein routinierter Kaufmann in Ungarn, durch viele Jahre Vertreter der ersten Firmen Europas, mit den in- und ausländischen Verhältnissen bestens bekannt, wünscht mit einem deutschen Hause ersten Ranges in Gesellschaft zu treten, vertritt durch direkte Importation der besten Colonial-, wie durch Exportation ungarischer Produkte ein recht dauerndes und lucratives Geschäft. Gef. Antr. unter X. U. 552 an Haafenstein & Vogler in Budapest.

100 Liter Milch können noch täglich abgegeben werden von einem Gute bei Dresden. Näheres unter Gültigkeits L. 100 in der Exp. d. Bl.

Ein junges Mädchen aus den höheren Ständen, verehlt, mittellos, auch ohne Angehörige, richtet die innige Bitte an menschenfreundliche Herzen, ihr 150 Thlr. auf 3 Jahre zu leihen, damit sie sich zu einem ihr zuzulagenden Beruf heranzubilden kann. Näheres unter L. K. in der Exp. d. Bl.

Chavranterricht wünscht ein theoretisch u. praxt. gebildetes Mädchen auf gründliche Weise zu ertheilen. Gef. Offerten bittet man niederzulegen Dippoldsd. Weg 9, IV. bei Hrl. Zeller.

Neu-Seeland, Australien, befordert am 15. Juni Handwerker, Arbeiter, Landarbeiter u. ledige Dienstmädchen zu 11 Zbl. Fr. Ent. für Erwachsene.

C. A. Mathei, Hamburg, und dessen Agent, Herr Emil Herschel, Dresden, in der Herzogin Garten.

Wintergarten, Schönau b. Chemnitz.

Dieser äußerst besuchte und beliebte Vergnügungsort der ganzen Umgegend, dessen hohe Rentabilität nachgewiesen werden kann, soll besond. erer Verhältnisse halber unter äußerst vorteilhaften Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft im Wintergarten selbst.

Weinflaschen werden gekauft und abgeholt Werberg, Nr. 5 bei Linke.

Ein rentables, angenehmes gelegenes herrschaftliches Gut (Station: Dresden-Gömnitz) mit circa 125 Scheffel gutem, durchweg fruchtigen Ackerboden in hoher Kultur, kompletten Inventar u. s. w., massiven Gebäuden, hübschen Parkanlagen, ist preiswerth bei 10- bis 12,000 Thlr. baarer Anzahlung, leiter Hypothek und festen Restaufgeldern zu verkaufen. Zahlungsfähigen Restantanten Näheres durch den Verleger unter H. H. an die Exp. d. Bl.

Gasthof mit Brauerei, in Merchwitz.

Erster ganz neu erbaut, in Merchwitz, Poststation Gröbth. u. s. w., an der Elbe und Ueberfahrtsstelle der Elbe, 1 Stunde von Großenhain, ist krankheitshalber mit Inventar zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Näheres beim Verleger. (H. 32035a.)

Carl Lehmann in Merchwitz.

Gutsverkauf oder Verpachtung.

Ein Gutsstück, unweit Dresden, ca. 130 Acker, ist bei 12 Tausend Anzahlung mit häuslichem Inventar besonderer Umstände halber unterm wahren Wert zu verkaufen oder auch unter ähnlichen Bedingungen zu verpachten, wozu ungefähr 5 Tausend zur Uebernahme genügen.

Offerten unter D. D. 31. befordert die Exp. d. Bl., worauf vom Verleger nähere Mittheilung erfolgt.

Wegen Verlegung in eine andere Stellung ist ein schön gebautes Haus mit Hinterhof und Garten im Plauenischen Grund sofort zu verkaufen und zu beziehen. Preis 5300 Thaler. Anzahlung 1000 Thlr. Mietvertrag 300 Thlr. Näheres durch Nr. 61, 2. Otto.

Ein Aorbwagen, fast neu, 1- u. 2-spännig, steht billig zum Verkauf in der Sankte zu Landstraße.

1 Bohrmaschine mit Vorlege ist zu verkaufen bei Ernst Haun, Vornstraße Nr. 2.

Ein stiller Theilhaber

wird zur Theilnahme beim Kauf eines Landgutes mit größerem Waldbestand, welcher innerhalb zwei Jahren abgetrieben werden könnte und in welcher Zeit sich das Gut mit Weidern und Wiesen, sowie nach dem auch der Waldboden wieder gut verwerten lassen, mit einer Kapital-Einlage von 12,000 Thlr. gesucht. Eine achtprozentige Verzinsung pro anno würde dem Theilhaber, außer dem noch selbstständigen Vermögenswirth, garantirt.

Werthe Adressen beliebe man unter H. 32064a an die Annoncen-Expedition von Haafenstein u. Vogler in Dresden zu senden.

Ein Geschäftsmann, der über seine Zuverlässigkeit und Solidität die besten Empfehlungen beibringen kann, sucht für Amerika, Lour New-York-Veranstalt, wohn er demnach eine mehrmonatliche Reise unternimmt, einige gangbare Artikel provisionsweise zu vertreten, u. erb. Off. v. Reflect. u. H. 3. 2167 a. d. Annoncen-Exped. von Haafenstein u. Vogler in Chemnitz.

Wiederverkäufer, bietet sich Gelegenheit, ein hübsches gebildetes Woll-Strickgarn - ca. 100 Pfd. in Dresden - in größeren Quantitäten billig zu kaufen bei Theod. Schubert, Waisenhausstr. 23, am Georgvi.

Neueste feinste Gummi-Artikel, das Dugend 1 und 2 Zbl., befindet vortreflich vortreflich und günstigst sollicit die

Gummiwaaren-Fabrik in Altona,

Reichenstraße 33 (Neupreussen).

Ein Kalkbruch, mit 54 Schff. Areal u. s. w., soll für die Summe von 17,000 Thlr. verkauft werden. 20-30,000 Schff. Kalk können jährl. gebr. werden. Näheres u. H. N. 99 franco Altona-Post bei Dresden post. rest.

Vobenzumel, 20000 Schff., Altona wird zu kaufen gesucht. Adressen, Moritzstraße 11 im Produktionsgeschäft erbeten.

Zu Original-Engros-Preisen empfehle

Drahtförbden, von 5 Ngr. an bis zu den feinsten Dessins in den neuesten Vertheilungen.

Weserförbe, Geldförbe, Schalenförbden, das Dugend von 22 1/2 Ngr. an

S. Pariser, Landhausstraße 22, British Hotel

Mit wenig Capital kann ein strebsamer junger Mann oder Mechanikus u. s. w. ein altrenommiertes und flott abmachungsfähiges übernehmbar und sich somit eine schöne Existenz schaffen.

Näheres bei Aug. Kaiser, Schloßstraße 4.

Lampert's Heil- & Zuggpflaster, altbewährtes Mittel bei Gitterungen - Geschwüren - Entzündungen - Flechten - Drüsen - Hühneraugen - Frostbällen - offenen Schänden - erfrorenen Gliedern u. s. w. führen alle Apotheken.

Preis 2 1/2 und 5 Ngr.

Blaidriemen in Leder zum Umbängen von 4 Ngr. an, Spazierstöcke, Umlängtaschen, Trinkflaschen eingeflochtene, mit Schmir, von 3 1/2 Ngr. an, Photographie - Rahmen in jeder Größe, Gummi-Bälle, Häfel - Stuis von 3 1/2 Ngr. an, Springseile, Urhalter mit Glasglocke von 5 Ngr. an, Drahtförbden von 3 Ngr. an, Schanellen von 5 Ngr. an, Puppen etc. etc.

empfehlen in sehr großer Auswahl zu den äußersten Preisen

Ernst Zscheile, billigte Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Kittanstalt Webergasse Nr. 17.

Hölzer.

Alle Sorten Hölzer, Pamböcher bis 30 Ellen Länge, werden zum Schneiden angenommen in der Schmelzmühle bei Friedrich Martin.

Zwei Gasthöfe über Pirna, zu 5000 und 3500 Thlr., Anzahlung je 1500 und 2000 Thlr., mit Schlächtereier eingerichtete, eine Kellerei im Erdie, aber nicht betrieben, werden u. H. N. 99 franco Altona-Post bei Dresden post. rest. nachzusehen.

Besonders billig! Cacao, gelben Preanger Java, allerfeinste Sorte 14 Ngr., L. am Reichert 12 1/2 - 14 Ngr., H. am Reichert 12 Ngr., von 5 Ngr. an noch billiger, verschiedne andere Sorten.

Zucker, verschiedne Sorten, in Broden und ausgelassenen billig, feinsten gemahlene 50 1/2, bei 5 Ngr. 47 1/2, empfehlen

Dürlich & Kabisch, Reustadt, an der Kirche Nr. 3.

Für Photographen.

Einem jungen thätigen Photographen in Gelegenheit geboten, sich in einer Stadt von circa 10,000 Einwohnern (nur 1 Concurrent) eine sichere, lebende Existenz zu sichern. Bedingungen überaus günstig. Hiermit Resistenten wollen sich an Herrn Photographen A. Rossberg in Nossen wenden.

Brillen für Auro- und Fernsichtige, das Stück von 5 Ngr. an; Pince-nez (Allemmer), das Stück von 6 Ngr. an; bei Schwerdtfeger & Paul, 27 Scheffelstraße 27.

Restaurant K. Belvedere
 Brühlsche Terrasse.

Heute XI. grosses Concert
 Anfang 6 Uhr. **Soiree musicale** Anfang 8 Uhr.
 vom Herrn Capellmeister **Erdmann Putholdt** mit
 der verstärkten **Concert-Capelle des Kgl. Belvedere**.
 Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 7/2 Ngr.
 Abonnementskarten sind an den Cassen zu haben.
 Täglich grosses Concert. **J. G. Marschner.**

Schillergarten zu Blasewitz.
 Heute Dienstag
Grosses Concert
 vom K. S. Stadtmusiker und Trompeten-Virtuos Herrn
Friedrich Wagner
 mit dem Trompetenchor des K. S. Garderegiment.
 Anfang 4 Uhr. Entree 5 Ngr. **Sobler.**
 Billets, 6 Stück 2 Mark, sind an den bekannten Verkaufsstellen, vorher im Schillergarten, sowie an den Cassen zu haben.

Grosse Wirthschaft
 des Kgl. Grossen Gartens.
 Heute Dienstag
Grosses Militär-Concert
 vom Herrn Musikdirector
Hans Girod
 mit der Kapelle des K. S. Schützen-Regiments Nr. 108,
 "Prinz Georg".
 Orchester 52 Mann.
 "Juramento", von Mercadante.
 Concert für Cornet a Piston von
 Hoch, vorgef. v. H. Girod.
 Scherzstück von Lehner.
 Ouverture 3. Op. "Die Falsch-
 münzer", von Huber.
 Fackeltanz, von Meyerbeer.
 Der Abschied, von Graben-
 Hoffmann.
 Angot-Marsch von Caro.
 Couverteure 4. Op. "Cubanité",
 von G. M. v. Weber.
 Träumerei a. d. "Kindertoten",
 von R. Schumann.
 Liebesträume, Walter v. Moziol.
 O Du, nach der sich alle meine
 Wünsche lenken, von L. van
 Beethoven, vorgef. v. H. Girod.
 Couverteure zur Oper "Turandot",
 von Franz Liszt.
 Introduction aus der Oper "Il
 Trovatore", von Giuseppe
 Verdi.
 Anfang 4 Uhr. Entree 5 Ngr. **Ferrario.**

Victoria Salon
 Waisenhausstrasse 25, Ecke der Victoria-Strasse.
 Heute Dienstag, den 12. Mai
Concert und Vorstellung.
 Auftreten der berühmten amerik. Athleten Herren
Gebrüder Gilfort in ihren plastischen Gruppierungen
 mit gefüllten Fässern im Gewicht von 150, 300 und
 600 Pfund.
 Auftreten des französischen u. italienischen Buffo-Sängers
 Herrn **Montenari** mit seinen 2 Schwestern, jugendlichen Gesangs-
 komikern.
 Auftreten der englischen Sängerin und Tänzerin
Mrs. Ekardon.
 Auftreten der Gymnastikfamilie **Brantz**,
 sowie des gesamten engagierten Künstlerpersonals.
 Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Der Billetverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den
 bekannten Verkaufsstellen.
 Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher
 selbige gelöst wurden. Achtungsvoll **F. W. Schmieder.**

Donnerstag, den 14. Mai
Schluss des Victoria-Salons.
Salon Variété.
 Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
 Heute
Große Vorstellung.
 Auftreten der Chansonnerfängerin Frau **Lochner**,
 Auftreten der Sourette **Pauline Böhm** aus Geln,
 Auftreten des Komikers Herrn **Schawinsky** aus Gamburg,
 Auftreten des Komikers Herrn **Maas**,
 Auftreten der Sourette **Hil. Melante**,
 Auftreten des Charakterkomikers Herrn **Kästner**,
 Auftreten des Charakterkomikers Herrn **Keluri**,
 sowie
 Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.
 Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entree 2 Ngr.
 Die Direction.

Gewerbe-Haus.
 Heute Dienstag den 12. Mai
Concert
 der
**Tiroler Concert-Sänger-
 Gesellschaft**
 unter Direction von **Ludwig Rainer** aus Achensee.
 Die Gesellschaft besteht aus 10 Personen, den Damen: **The-
 red, Isabella, Maria Prantl** und **Johanna Doser**, sowie
 den Herren: **Ludwig Rainer sen., Ludwig Rainer jun.,
 Victor Rainer, Alois Prantl, Adolph Körbler u. Joseph
 Lustig** in ihrem Nationalcostüm.
 Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entree 7/2 Ngr.
 Abonnements-Billets, gültig für alle Concerte, sind 6 Stück
 für 1 Thlr. in Umlauf bei den Herren: **Gustav Weller** (Wag-
 gasin für Hand- und Küchengeräthe), **Doyoldswaldplatz 10**,
 in Umlauf bei **G. G. Schübe**, **Galanteriewarenhandlung**,
 gr. Meissnergasse 1, und Abends an der Kasse zu haben.

Stadtpark zu Riesa.
 Am Himmelstages, den 14. Mai, Nachmittags 3 Uhr
Erstes großes Concert,
 gegeben vom kgl. Stadtmusiker.
 Unterzeichnete empfehlen hierbei ihre an diesem Tage im
 Park errichteten Büfets mit **A. Nürnbergers** und **Feld-
 schlosschen-Bier auf Eis**, sowie eine feine kalte
 Küche, und laden ein hochgeehrtes Publikum zu diesem Feste
 ganz ergebenst ein.
H. Zenker. A. Bretschneider.
 NB. Zwischen Dresden und Riesa werden an diesem Tage
 Extradampfschiffe abgehen und am Park landen.

Jerusalem.
 Vielfältigen Verlangen nachgehend, bringe hiermit zur Kennt-
 niss, das das Modell dieser berühmten Stadt bis auf Weiteres
 im Gewandhause ausgestellt bleibt, weshalb ein geehrtes
 Publikum zu fernem Besuche hiermit ergebenst eingeladen wird.
Stefan Hess aus Jerusalem.
 Geöffnet von 9 Uhr früh bis 8 Uhr Abends. Entree 5 Ngr.

Vorläufige Mittheilung.
Speise - Etablissement



Freitag, Sonnabend u. Sonntag,
 den 15., 16. und 17. Mai 1874,
 gedenkt der ergebenst unterzeichnete in seinem, mit
 Säulen und Giebeln prächtig geschmückten Räume
Maieen-Fest
 zu arrangiren und ladet im Voraus zu recht zahlreichem
 Besuche höflich ein
Franz A. Wustmann, Stadtkeller.

Bekanntmachung.
 Mittwoch, den 13. d. M.,
 Vormittags 11 Uhr,
 sollen im Königl. Stadtbau auf der Auguststrasse
 eine Partie altes Balken-
 und Dachverbandholz
 vom Umbau des Galleriegebäudes meistbietend gegen sofortige
 baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.
Königl. Bauverwaltung Dresden I.,
 am 11. Mai 1874.

Nach Eintreffen sämtlicher Neuheiten für
 die Frühjahrs-Saison, erlaube ich mir meine
 bedeutenden Vorräthe solid gearbeiteter
Schuhwaaren
 für Damen, Herren und Kinder einer ge-
 neigten Beachtung bestens zu empfehlen, und
 stelle ich stets die billigsten Preise.
Schuh- & Stiefel-Bazar
 von
Julius Landsberg,
 29 Marienstrasse 29.

**Indische
 Rohseiden-Roben,**
 à 10 und 11 Thlr., trafen in eleganter, welcher Waare wieder ein.
Robert Bernhardt,
 21 c. Freibergplatz 21 c.

**Petroleum-Kochapparate,
 Haus- und Küchen-Geräthe,
 Eiserne Bettstellen**
 empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen
F. W. Ludwig,
 25 Badergasse 25,
 Werkzeug-, Stahl-, Messing- und Eisenwaaren-
 Handlung.

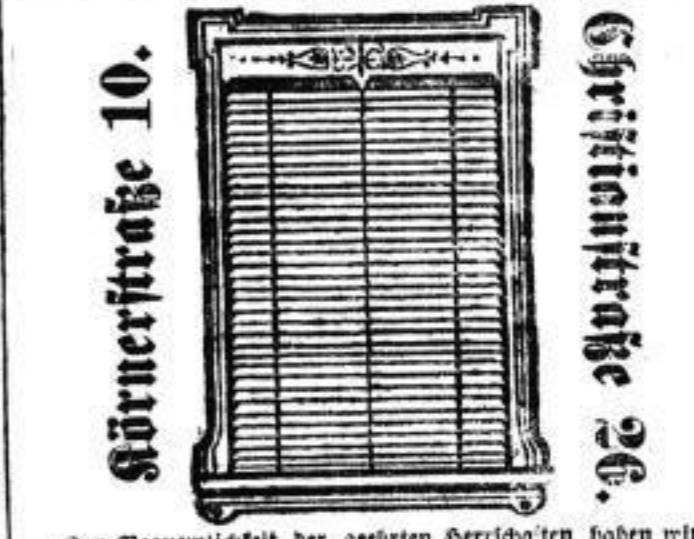
En **B. Thiele** En
 gros. detail
**Dampfmostrich- u.
 Essig-Fabrik,**
 Freiburgerplatz Nr. 7,
 Filiale: Amalienstrasse Nr. 14,
 empfiehlt ihre diversen Sorten in guter Qualität zu den
 billigsten Preisen.

Nutzholz- u. Jounier-Lager
F. Wehner, Freiburgerplatz 8,
 billiger Verkauf von Jounieren, massivem Nutz- u. Wabagonholz.

**Herb'sches
 Insecten-, Schenk- u. Vertilgungs-
 mittel-Necessaire,**
 complet, in einer bezeichnender Schatulle mit 16 Mitteln in
 8 Dosen und 8 Flacon, à 2 Thlr.; beagl. mit 8 Mitteln in 4
 Dosen und 4 Flacon, à 1 Thlr.; beagl. mit 4 Mitteln in 2
 Dosen und 2 Flacon, à 20 Ngr., bei
H. Blumenstengel, Schloss-Strasse.
Amerikan. Glanz-Wascherei
 von
Friederike Bernhardt,
 Dresden, Bettendorferstrasse 29 parterre rechts.
 Kragen und Manschetten für Herren und Damen werden
 mit schönem Glanz und Apert ohne Veränderung der Färbung,
 wie neu aus der Fabrik wieder hergestellt.

**Verkauf von
 Cottaer Sandstein-
 brüchen.**
 Ein Terrain von 109 Scheffel
 Land (Gut mit massiven Gebäuden
 und Inventar) mit 2 im Betriebe
 befindlichen Sandsteinbrüchen soll
 verkauft oder verpachtet werden.
 Zu erfragen von 12 bis 1 Uhr
 Strubestraße 19, 1. Etage, beim
 Eigenthümer.

Französische Jalousien.



Zur Bequemlichkeit der geehrten Herrschaften haben wir in
Altstadt-Dresden, Christianstr. 26,
 eine Filiale errichtet, von wo aus geehrte Aufträge ebenso ent-
 gegengenommen und prompt ausgeführt werden, als in der Fabrik
 selbst. Hochachtungsvoll
Franz Leipoldt & Co.,
 K. S. Hoflieferant,
 vormals: Ludwig Huscher.

Geschäfts-Gründung.
 Einem geehrten fleißigen und ausdauernden Publikum beehrte
 ich mich hierdurch ergebenst anzukündigen, daß ich hier ein
**Böhmisches Bettfedern-, Daunens-
 und Inlett-Geschäft,**
14 Waisenhausstrasse 14,
 errichtet habe. Ich empfehle dasselbe geneigter Berücksichtigung
 und sichere bei reeller Bedienung billige Preise zu.
 Hochachtungsvoll **L. Weidig.**

Zuffsteine, Grottensteine
 in den herrlichsten Formationen zu Park- und Gartenanlagen,
 Grotten, Mauern, Fontainen, Felsenpartien, Vest- und Weg-
 Einfassungen u. empfehlen den Herren Gärten, Archi-
 tecten und Gärtnern in jedem Quantum
Dähne & Märker,
 Pfarrgasse 5, Wagenplatz.

Reinhold Helbig,
 Schlossmeister,
 Papiermühlengasse 12b.
 Für Herren empfehle
 als sicherstes Schutz-
 mittel (nicht in
 Gummi) in allen Qua-
 lit. à 20 Ngr., 1 Thlr.,
 1 1/2 Thlr., 2 Thlr. u.
 2 1/2 Thlr. pr. Dtz. verl.
 briefl. gegen Einl. oder Nach-
 nahme des Betr. **H. Blumen-
 stengel** in Dresden, Schloss-
 strasse 5.
**Ein hohes Concert-
 Piano**
 mit prachtvollem Ton, Eisen-
 rahmen, höchst elegant, zu 168
 Thlr., ein beagl. wenig ge-
 braucht zu 135 Thlr., sowie
 ein echt Jacaranden-
Zafel-Pianoforte
 6 1/2 Oct., platte Sprossen, zu
 100 Thlr. zu verkaufen
 Witoldstrasse 8, 2.

**Die Waldwoll-
 (Kieselnadel-) Fabri-
 kate** aus der **Lairitz'schen
 Fabrik** in Remda in Thü-
 ringen sind für Dresden nur
 allein à 1 zu haben bei
H. J. Ehlers,
 Waisenhausstrasse Nr. 27.
H. Rosenbruch,
 große Meißner Strasse 21.
 Ein **Pianoforte**
 in schönem Wabagoni ist wegen
 Mangel an Platz für 40 Thlr.
 zu verkaufen **Scheffelgasse 2** drei
 Treppen Hof rechts.
Schuhwaaren
 aller Art in Aus-
 wahl bei billigen
 Preisen.
D. J. Jung
 hiesel von
 1 1/2 Thlr.
A. Hubert, Jakobsgasse 15,
 sonst Marienstrasse.
 Das heutige Blatt enthält
 10 Seiten